

Anlage I

Sitzung des Naturschutzbeirats am 25.06. 2019

TOP 3 Mitteilungen

Mitteilungen des Vorsitzenden

- 08.05. 2019 Sitzung UWA i.S. Hohenhof Kirschlorbeerhecke
- Der UWA hat sich bei einer Enthaltung einstimmig gegen den Beschluss des NB ausgesprochen. Allerdings fordert er die Prüfung auf Vogelbesatz. Es ging bei der Begründung nur um den Wert der Hecke. Der von mir angeführte Schutzzweck und die ausstehende Überprüfung fand keinen Widerhall. Die Angelegenheit wurde von der UNB an die Bezirksregierung zur Entscheidung gesandt.
- 09.05. 2019 Ortstermin Glücksburgstraße, Tiefbaumaßnahme WBH
- Der WBH lässt in dieser Straße neue Rohre im Trennsystem verlegen. Dabei geraten zwei Bäume in die Gefahr, am Wurzelwerk dauerhaft geschädigt zu werden. Mit zwei MA des WBH wurde ein Wurzelmonitoring vereinbart. Dadurch wird sichergestellt, dass die schonende Arbeitsweise der Baufirma dokumentiert wird. Beide Bäume müssen im Kronenbereich zur Entlastung der Wurzeln noch beschnitten werden.
- 13.05. 2019 Ortstermin Stennert-/Bahnstraße, Fällung einer Platane
- Im Zuge der umfangreichen Kanalbaumaßnahme muss der Bahnkörper unterquert werden. Hierzu ist es erforderlich, nahe des Bahnkörpers im Bereich der Platane ein Kopfloch anzulegen. Das Wurzelwerk würde unwiderrufbar geschädigt. Darüber hinaus ragen Äste der Platane fast an die Oberleitung der Bahn. Die gesamten Seitenäste zur Bahn hin müssten geschnitten werden. Unter Abwägung aller Umstände habe ich der Fällung der Platane zugestimmt. Vor der Fällung in der Nacht des 17.05. 2019 wird der Baum auf Vogelbesatz geprüft. Ein großes Nest war zu erkennen. Die Überprüfung negativ.
- 14.05. 2019 Sitzung des STEA
- In Sachen Entwicklung Hengsteybad hat der STEA mit der Maßgabe zugestimmt, dass die Verwaltung eine weitere modifizierte Planung (z.B. Entflechtung Radverkehr und Fußgängerverkehr) erneut den Gremien zur Beratung vorzulegen.
- 22.05. 2019 Ortstermin Südufer Hengsteysee
- Im Zuge der Amprion- Arbeiten am Südufer muss der zweite Weg als Alternative zum Uferweg angeboten werden. Beim OT mit der UNB wurde festgestellt, dass der Weg an einigen

Stellen so zugewachsen war, dass ein Begegnungsverkehr von Fußgängern und Radfahrern nicht möglich war. Ich habe einer maßvollen Beschneidung der Buschwerke zugestimmt.

29.05. 2019

Ortstermin Ostfeldstraße 1

Die dortige Tuja- Hecke war vollkommen braun. Schädlinge wurden durch Dr. Hülbusch nicht festgestellt. Wir haben aber erkannt, dass die Hecke dauerhaft abgängig ist. Nach Prüfung der Hecke auf Nestbesatz (negativ) wurde der Entfernung der Hecke ab dem 16.08. 2019 zugestimmt. Die Eigentümerin erklärte, dass sie auf jeden Fall eine neue Hecke pflanzen würde.

31.05. 2019

Ortstermin Osthofstraße 29

Vor Ort wurde festgestellt, dass das Efeu am Haus mindestens 50 Zentimeter dick war. Der Eigentümer sah die dringende Gefahr, dass das Efeu samt Befestigung und Mauerwerk beim nächsten Starkwind abreißen würde. Er habe die Absicht, den Bewuchs deutlich zurückzuschneiden. Der Besatz mit Vogelnestern konnte nicht eindeutig ausgeschlossen werden. Daher habe ich einer Beschneidung des Efeus ab dem 16.08. 2019 zugestimmt.

19.06.

Ortstermin Höchstspannungsfreileitung Abschnitt Kruckel-Garenfeld, Mast 14 der Amprion, Höhe Hemke
Regenrückhaltebecken (s. Protokoll des OT) Beschluss durch den Naturschutzbeirat

W. Bögemann

| | |
|---|--|
| 69.5 Gemeinsame Untere Umweltschutzbehörde der Städte Bochum, Dortmund und Hagen | 19.06.2019 |
| | Ihr Ansprechpartner Herr Heinz-Jörg Gimpel Tel.: 02331/207-4782 Fax: 02331/207-2469 |

Windenergieanlagen in Hagen

Information für

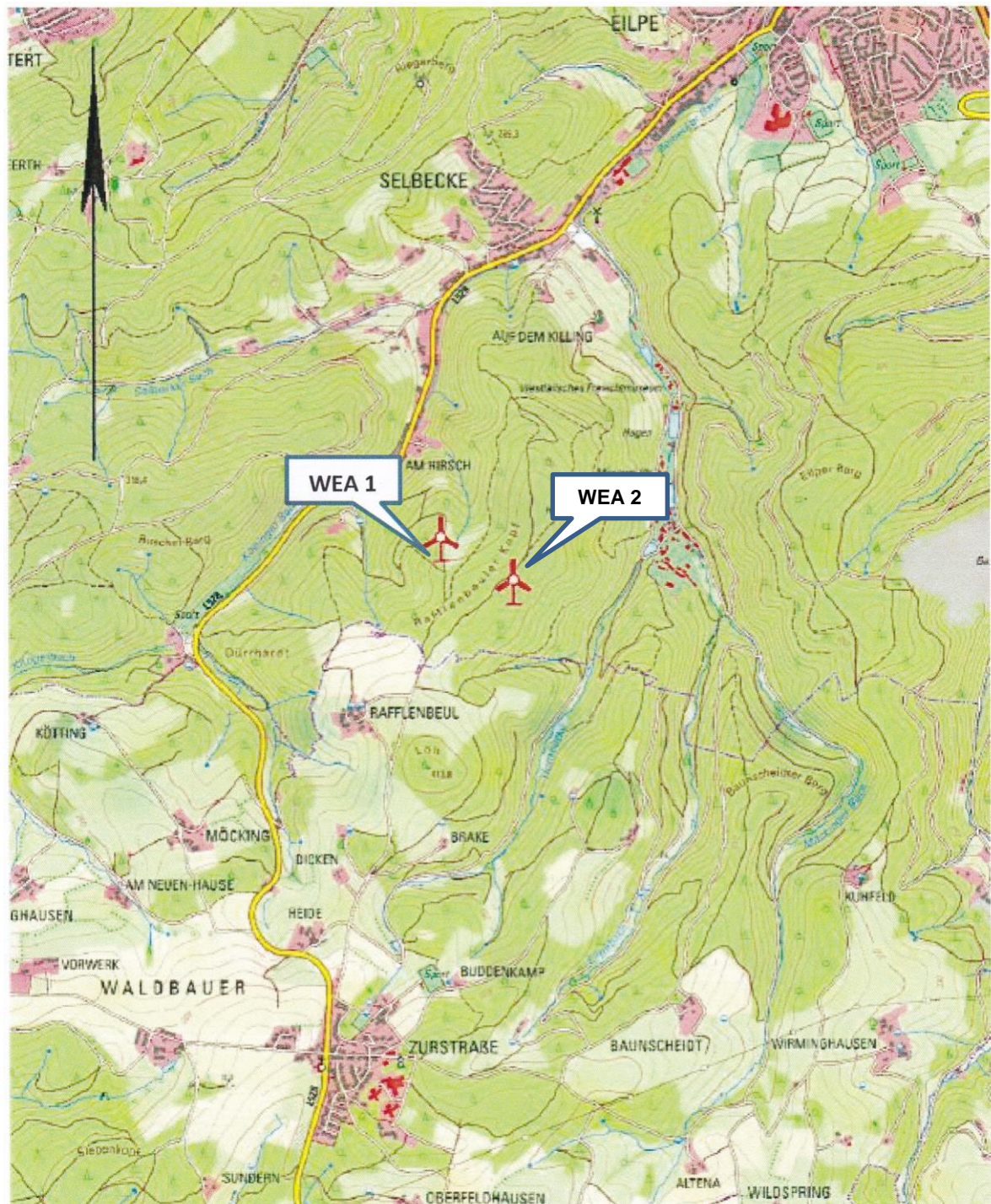
- Bezirksvertretung BV Eilpe/Dahl
- Naturschutzbeirat
- Umweltausschuss der Stadt Hagen

Die Fa. SL Windenergie Voßbrinkstraße 67, 45966 Gladbeck, hat am 21.05.2019 die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen (WEA 1 + WEA 2) in Hagen Rafflenbeuel beantragt. Vorgesehen sind zwei identische Anlagen des Typs ENERCON E-126 EP 3 mit einer Gesamthöhe von 198,81 Meter (135,31 Meter Nabenhöhe, Rotordurchmesser 127 Meter).

Die Antragsunterlagen wurden am 25.05.2019 folgenden Stellen mit der Bitte um Stellungnahme übersandt:

- Stadt Hagen
 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
 - Amt für Brand- und Katastrophenschutz (Feuerwehr)
 - Untere Naturschutzbehörde
 - Untere Wasserbehörde
 - Untere Abfallwirtschaftsbehörde
 - Untere Bodenschutzbehörde
- Bezirksregierung Arnsberg - Arbeitsschutzverwaltung
- WBH – Fachbereich Grün (Forstamt)
- Regionalforstamt Ruhrgebiet
- Bundesnetzagentur - Referat 226/Richtfunk
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Bezirksregierung Münster, Dezernat 26 – Luftverkehr
- Stadt Breckerfeld
- Märkischer Kreis
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
- Landesbüro der Naturschutzverbände NRW
- Ennepe Ruhr Kreis

Den geplanten Standort der Anlagen kann der nachfolgenden Karte entnommen werden.



gez. Gimpel